

Veranstaltungsbericht

Projekt: „Jugendliche erzählen ihre Geschichte – Unlimited“

Datum: 18. Juli 2026

Uhrzeit: 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: Büro der Assyrischen Union Berlin e.V.

Teilnehmerzahl: 11 Jugendliche

Am Samstag, den 18. Juli 2026, fand das siebte Monatstreffen des Projekts **„Jugendliche erzählen ihre Geschichte – Unlimited“** statt. Das Treffen stand unter dem Thema **„Starke Gemeinschaft – Vertrauen, Zusammenarbeit und Zusammenhalt“**. Ziel der Veranstaltung war es, die positive Entwicklung der Gruppe weiter zu fördern und das gegenseitige Vertrauen sowie die Zusammenarbeit der Jugendlichen nachhaltig zu stärken. Dabei wurde deutlich, wie wichtig ein respektvoller Umgang und gegenseitige Unterstützung für eine funktionierende Gemeinschaft sind.

Ablauf der Veranstaltung

1. Begrüßung und Einstieg (10:00 – 10:30 Uhr)

Projektleiter **Orestis Athanassiadis** begrüßte die Teilnehmenden und eröffnete das Treffen mit einem kurzen Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen. Gemeinsam wurde darüber gesprochen, welche Entwicklungen die Jugendlichen seit Beginn des Jahres bei sich selbst und innerhalb der Gruppe wahrgenommen haben.

2. Gruppenarbeit: „Was macht eine starke Gemeinschaft aus?“ (10:30 – 11:30 Uhr)

In Kleingruppen sammelten die Jugendlichen Eigenschaften und Verhaltensweisen, die für eine funktionierende Gemeinschaft wichtig sind. Themen wie Vertrauen, gegenseitige Unterstützung, Ehrlichkeit und Respekt wurden diskutiert und anschließend auf Plakaten zusammengefasst.

3. Workshop: „Vertrauen aufbauen und erhalten“ (11:30 – 13:00 Uhr)

Im Workshop setzten sich die Jugendlichen mit der Bedeutung von Vertrauen auseinander. Gemeinsam wurden Situationen aus dem Alltag analysiert, in denen Vertrauen aufgebaut oder verloren gehen kann. Anschließend entwickelten die Teilnehmenden Ideen, wie Konflikte durch offene Kommunikation und gegenseitiges Verständnis vermieden oder gelöst werden können.

4. Mittagspause (13:00 – 14:00 Uhr)

Während der gemeinsamen Mittagspause bot sich den Jugendlichen erneut die Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Die offene Atmosphäre innerhalb der Gruppe führte zu vielen Gesprächen und stärkte die bereits entstandenen Freundschaften.

5. Kooperationsaufgaben und Reflexion (14:00 – 15:30 Uhr)

Im zweiten Teil der Veranstaltung bearbeiteten die Jugendlichen verschiedene Teamaufgaben, bei denen Zusammenarbeit, Kommunikation und gegenseitiges Vertrauen entscheidend für

den gemeinsamen Erfolg waren. Anschließend reflektierten sie ihre Erfahrungen und besprachen, welche Rolle jede einzelne Person für den Zusammenhalt der Gruppe spielt.

6. Abschlussrunde und Ausblick (15:30 – 16:00 Uhr)

Zum Abschluss fassten die Jugendlichen ihre wichtigsten Erkenntnisse zusammen. Viele berichteten, dass sie sich innerhalb der Gruppe sicher fühlen und das Projekt inzwischen als festen Bestandteil ihres Alltags wahrnehmen. Gleichzeitig wurde ein Ausblick auf die kommenden Treffen nach der Sommerpause gegeben.

Ergebnisse und Erkenntnisse

- Die Jugendlichen entwickelten ein noch stärkeres Bewusstsein für die Bedeutung von Vertrauen und gegenseitigem Respekt.
 - Die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe wurde durch die gemeinsamen Aufgaben weiter gefestigt.
 - Kommunikation und gegenseitige Unterstützung wurden als zentrale Voraussetzungen für eine funktionierende Gemeinschaft erkannt.
 - Die Teilnehmenden zeigten ein hohes Maß an Eigenverantwortung und gegenseitiger Wertschätzung.
 - Der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe hat sich im Vergleich zum Jahresbeginn sichtbar weiterentwickelt.
-

Fazit

Das Juli-Treffen 2026 bildete einen wichtigen Meilenstein innerhalb des Projektjahres. Die Jugendlichen konnten auf den Erfahrungen der vergangenen Monate aufbauen und ihre sozialen Kompetenzen in einer vertrauensvollen Atmosphäre weiterentwickeln. Besonders erfreulich war die erneut gestiegene Teilnehmerzahl sowie die aktive Beteiligung aller Jugendlichen. Die Veranstaltung verdeutlichte, dass sich das Projekt erfolgreich etabliert hat und den Teilnehmenden nicht nur neue Kompetenzen vermittelt, sondern auch ein starkes Gemeinschaftsgefühl und nachhaltige soziale Beziehungen fördert.